

# Ihr Kundenmagazin

90 Jahre *Nibelungen*-Wohnbau  
Rückblick auf die Geschichte  
unseres Unternehmens

Ausflug für Großeltern und Enkel  
Mit der *Nibelungen* in den  
Freizeitpark Sottrum

Wie geht es weiter in unseren  
Neubaugebieten „Alsterplatz“  
und „Nördliches Ringgebiet“?



## 90 Jahre *Nibelungen*

– Das Siegfriedviertel in den Dreißigern –

Foto: Stadtarchiv Braunschweig



Ihre *Nibelungen*-Wohnbau wünscht  
herrliche Sommertage

<p><b>Fliesen Goldfuß</b> Meisterbetrieb GmbH</p>			
<p>Ellernbruch 9a 38122 BS-Völkenrode</p>			
<p>Tel. 05 31 / 51 22 84 Fax 05 31 / 51 59 50</p>			
<p><b>Fliesenverlegebetrieb</b> Handy 01 71 - 2 60 98 78</p>			

## Peter Müller GmbH

### Malerefachbetrieb

- Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten
- Wärmedämmung
- Fußbodenverlegung
- Dekorputze
- 
- dekorative Wandgestaltungen

Gesellensteig 21  
(Gewerbegebiet Peiner Str.)  
38229 Salzgitter

Telefon (0 53 41) 84 18 00  
Telefax (0 53 41) 84 18 01  
E-Mail p.mueller@peter-mueller-gmbh.de

**Wir sorgen für den richtigen Anschluss!**

## Notdienst an 365 Tagen im Jahr!

## Elektro Grell GmbH

Berliner Straße 34/36  
Salzgitter-Lebenstedt  
Telefon (0 53 41) 4 54 27  
Telefax (0 53 41) 1 38 95  
E-Mail [info@elektro-grell.de](mailto:info@elektro-grell.de)  
Internet [www.elektro-grell.de](http://www.elektro-grell.de)

# wildenmann

Heizungen + Bäder

Planung und Ausführung  
in Sanitär und Heizungstechnik

Westbahnhof 5 38118 Braunschweig  
Telefon: 892565 Telefax: 892177

eMail: DW@wildenmann-hb.de

## TISCHLEREI **THIERSE** KG

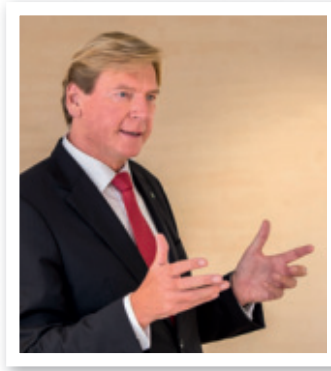
Individueller Innenausbau  
Moderner Möbelbau  
Fenster, Türen, RAL - Montage  
Briefkästen und Briefkastenanlagen  
Reparaturen und Änderungen  
Barrierefreies Wohnen:  
Beratung  
Gestaltung  
Ausführung

Büro: Merziger Str. 14  
38116 Braunschweig  
Tel. 0531/5 62 63  
Fax 0531/50 56 44  
[info@tischlerei-thierse.de](mailto:info@tischlerei-thierse.de)

Werkstatt:  
Hannoversche Str. 22  
38116 Braunschweig  
Tel. 0531/5 23 28

**Wir bilden aus!**

Fachbetrieb für  
Gesundes Wohnen



## Liebe Mieterinnen und Mieter, sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kinder!

Nun beginnt also eine hoffentlich schöne Sommerzeit für uns alle. Das Jahr 2016 ist zur Hälfte bereits Vergangenheit. 2016 ist für unser Unternehmen allerdings kein gewöhnliches Jahr, weil wir ein Jubiläum feiern, nämlich das 90. Gründungsjubiläum der *Nibelungen-Wohnbau-GmbH* Braunschweig, die am 22.07.1926 sehr weitsichtig und vorausschauend von damals Verantwortlichen in dieser Stadt gegründet wurde.

Ich bin mir sicher, dass die seinerzeit handelnden Akteure heute zu Recht stolz wären, auf die erfolgreiche Entwicklung des Unternehmens in den vergangenen 90 Jahren. Wir haben in dieser Zeit Stadtgestaltung und die Schaffung von Lebensräumen für Menschen wahrgenommen. Alle Aktivitäten in der wechselvollen Geschichte mussten sich bis heute immer wieder an neuen Aufgabenstellungen messen lassen. Dazu werden Sie an anderer Stelle in diesem Kundenmagazin noch einiges erfahren.

Die *Nibelungen* ist einer der führenden Anbieter von Wohnraum in unserer schönen Stadt Braunschweig. Seit 90 Jahren verbinden wir erfolgreich wirtschaftliches Wachstum mit sozialem Handeln. Das Kerngeschäft ist und bleibt die Aufgabenvielfalt in der Wohnungswirtschaft für unsere Kunden, die zum Teil seit Jahrzehnten ihr Zuhause bei uns haben.

In den unterschiedlichsten Projekten engagieren wir uns für die Lebensqualität vor Ort und sind und bleiben ein zuverlässiger Partner für die soziale Stadt- und Quartiersentwicklung in Braunschweig. Dabei wird die Quartiersarbeit überhaupt das herausragende Thema in den kommenden Jahren werden. Das gesellschaftliche Leben findet im Quartier als vielfältiges Gemeinwesen statt, in dem wir den dort lebenden Menschen aller Altersstufen und aller Nationalitäten ein qualitativvolles Wohnen ermöglichen möchten, auch und gerade über den „90. Geburtstag“ hinaus.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre unserer neuesten Ausgabe des Kundenmagazins und wünsche Ihnen allen auch im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine unbeschwerte Sommerzeit.

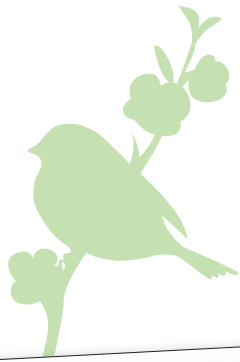
Vielen Dank, dass Sie uns die Treue halten!

**Ihr Rüdiger Warnke**

(Vorsitzender der Geschäftsführung)



- 03 Inhaltsangabe
- 03 Grußwort
- 04 Zertifikat ALBA
- 04 Willkommenscafé
- 05 Geschichte der *Nibelungen*
- 07 Mit dem Rad zur Arbeit
- 08 Vorschau  
Bürgerbrunch Heidberg
- 09 Ausflug Sottrum
- 10 Forschungswohnung
- 11 Vorstellung Herr Bese
- 12 Rückblicke
  - Tag der Senioren
  - Frankfurter Platz
  - Braunschweiger  
Fahrradtage
- 13 Rückblicke
  - Messe „Mein Zuhause“
  - Badeparty
  - Spielemeile
- 14 Eröffnung Jenastieg
- 16 Einkaufstrolley
- 16 Vortrag Einbruchschutz
- 17 Alsterplatz
- 18 Nördliches Ringgebiet
- 19 Umfragen
- 20 Veranstaltungshinweise  
Braunschweig
- 21 Seniorentermine
- 22 Schüleraktion OKS  
„Schadt's Gasthaus“
- 22 Impressum



# Eingesparte Ressourcen

Umweltzertifikat von ALBA zeichnet unsere Mieter aus

Die ALBA Niedersachsen-Anhalt GmbH hat der *Nibelungen* ein Umweltzertifikat für eingesparte Ressourcen verliehen. Es ist ein Zertifikat, das unsere Mieter auszeichnet. Durch das Recyceln von gesammeltem Papier wurden im Jahr 2014 803,10 Tonnen Ressourcen und zusätzlich 102,46 Tonnen Treibhausgase eingespart.

Das Fraunhofer-Institut für Umwelt, Sicherheit- und Energietechnik hat untersucht, wie viele Ressourcen ALBA durch seine Recyclingaktivitäten einspart. Das Ergebnis wurde auf die Kunden aufgeschlüsselt. Resümee: Die Sammelleistung unserer Mieter kann sich sehen lassen. Durch das Aufstellen der blauen Tonnen an den Häusern wurden die Wege zur Entsorgung von Papier, Pappe, Eierkartons etc. kürzer. So erhöhte sich die Menge, die recycelt werden konnte, deutlich. Ein erfreulicher Nachweis für nachhaltiges Handeln.

In den ALBA-Sortieranlagen teilen Rüttler, Luftdüsen und Nahinfrarotscanner die gesammelten Wertstoffe in Mischpapier, Haushaltspapier und Deinkingware auf (sortiertes grafisches Papier, Zeitungen und Illustrierte). Diese Fraktionen werden in Ballen gepresst und zur Verwertung an Papierfabriken ausgeliefert. Bei der Herstellung von Recyclingpapier lassen sich dann im Vergleich zu Frischfaserpapier jeweils rund 60 Prozent Energie und Wasser einsparen. ♦



# „Kommt doch mal vorbei“

Willkommenscafé für Flüchtlinge im Siegfriedviertel



Übereinander reden? Miteinander reden ist viel besser. Das war das Motto des ersten Willkommenscafés im Siegfriedviertel. Ende Mai lud das „Netzwerk Nordstadt“ Flüchtlinge ein, die derzeit in der Turnhalle Arminiusstraße wohnen. Nach anfangs etwas zögerlichem Annähern entwickelte sich ein schwungvoller Nachmittag.

Viele Akteure aus dem Quartier hatten Kuchen und Snacks mitgebracht. Bald war Siegfrieds Bürgerzentrum dann voll besetzt. Rund 40 Flüchtlinge aus dem Irak und Syrien nutzten die Gelegenheit, mit den Nachbarn ins Gespräch zu kommen und sich über die Angebote im Viertel zu informieren. Zwischendurch sorgte eine Band der Nibelungen-Realschule für Popmusik. Federführend organisiert hatten das

Treffen Andreas Gehrke (BBG) und Iris Haller (*Nibelungen*). Inzwischen hat sich nun ein Arbeitskreis gebildet, der regelmäßige Willkommenscafés plant. Dann wird sicher auch das gemeinsame Bild weitergemalt, auf dem es schon viel zu sehen gibt: Wünsche, Worte und Markantes aus den Herkunftsländern. „Besonders gefreut hat

mich die große Bereitschaft der Flüchtlinge, Deutsch zu lernen“, so Iris Haller. „Zum Schluss halfen einige spontan beim Abbau mit. Da wollte ich auf Englisch sprechen. Doch sie winkten ab: Bitte auf Deutsch. Eine rundum tolle Stimmung.“ Einige der Flüchtlinge nutzen inzwischen bereits Angebote des Bürgerzentrums. Eine Familie kommt zum Beispiel regelmäßig zum Kochtreff. ♦



# 90 Jahre *Nibelungen*- Wohnbau-GmbH Braunschweig

Spannende Jahre: Die Geschichte der *Nibelungen* im Kurzporträt

Die *Nibelungen*-Wohnbau-GmbH besteht am 22. Juli seit 90 Jahren. Ein Jubiläum, auf das wir mit Stolz und Freude blicken. Jedes der neun Jahrzehnte war mit interessanten Projekten verbunden – und mit neuen Herausforderungen. In einer Kurzchronik schauen wir zurück.

## 1926 bis 1931

Die Gründung der *Nibelungen* ist untrennbar mit der Entstehung des Siegfriedviertels verbunden. Aufgrund der angespannten Situation auf dem Wohnungsmarkt erschien es der Braunschweiger Stadtverwaltung Mitte der 1920er Jahre unausweichlich, eine zusätzliche Kraft im Wohnungsbau ins Leben zu rufen. Als Gründungszweck der *Nibelungen* wurde „die Durchführung eines Wohnungsbauprojektes von ihren 150 Klein- und Mittelwohnungen in der Siegfriedstraße und die dauernde Verwaltung dieser Wohnungen“ angegeben. Gleichberechtigte Gesellschafter des Unternehmens waren zunächst die Stadt Braunschweig und der Freistaat Braunschweig. Die Baumaßnahmen gingen äußerst schnell voran. Bis 1929 waren bereits 500 neue Wohnungen bezugsfertig. Den Baustil bezeichneten Zeitgenossen als „Neues Bauen“ – stark tendierend Richtung Bauhausstil. 1930 und 1931 entstanden dann maximal rund 40 Quadratmeter große Wohnungen, finanziert mit Fördermitteln des Reiches.



Foto: Stadtarchiv Braunschweig

Die ersten Gebäude an der Siegfriedstraße

## 1932 bis 1945

1934 wurde die Stadt Braunschweig zum alleinigen Gesellschafter. Es entstand das Siedlungsgebiet Lehdorf und ab 1936 die Südstadtsiedlung in Mascherode: eine dörfliche Form des Wohnens mit weiträumigen Grünflächen. Ende der 1930er Jahre rückte dann die Lindbergsiedlung in den Fokus. Hier entstanden zum Beispiel Volkswohnungen für kinderreiche Familien und Unterkünfte für die Arbeiter des neu errichteten Verschiebebahnhofs. Über 3500 Mietwohnungen wurden bis 1945 errichtet; zudem Eigenheime und Kleinsiedlungen, die als Eigentum verkauft wurden. Die Kriegereignisse, vor allem die gezielten Bombenangriffe auf Braunschweig 1944, hinterließen indes Spuren im Bestand. 761 Wohnungen wurden komplett zerstört, weitere 429 waren nur noch mit Einschränkungen bewohnbar. Der Sachschaden bei den Objekten betrug rund 6,2 Millionen Reichsmark.



Ansicht der Siegfriedstraße Ende des II. Weltkrieges



Kriegszerstörungen in der Sieglindstraße

## 1946 bis 1959

Die Nachkriegszeit war geprägt durch Wohnungsnot. Hauptaufgaben der *Nibelungen* waren die Bewirtschaftung der Wohnungen und die Beseitigung der Kriegsschäden. Bei der Beschaffung von technischen Geräten und finanziellen Mitteln gab es große Engpässe. Die Beschaffung von Baumaterial musste erst von der britischen Militärregierung genehmigt werden. In den 1950er Jahren stand dann der soziale Wohnungsbau im Mittelpunkt. Um den Flüchtlingen, Zugezogenen und alten Braunschweigern ein neues Zuhause zu bieten, musste schnell in die Höhe gebaut werden. Spektakulär war 1952 ein Projekt in der Okerstraße: ein modernes Hochhaus auf dem Fundament eines Bunkers. Für die Presse war es ein „Haus der technischen Superlative“, zum Beispiel wegen der Zentralheizung, des Elektroherds mit Backröhre und der Brausebadanlage.



Das Hochhaus  
an der  
Okerstraße

## 1960 bis 1989

Beteiligung beim Aufbau der Weststadt sowie der Südstadt mit dem Heidberg: Das waren die Großprojekte der 1960er Jahre. Die *Nibelungen* errichtete auch das Schwesternwohnheim im Krankenhaus Salzdahlemer Straße. In den 1970er Jahren standen Modernisierungen im Mittelpunkt der Geschäftstätigkeit – und zudem bessere Wohnbedingungen für Senioren und kinderreiche Familien. So entstanden etwa in der Lincolnsiedlung Miethäuser für Großfamilien. 1972 wurde erstmals ein Mieterbeirat mit Mitspracherecht gewählt. 1977 nahm die *Nibelungen* in der Weststadt eine Autowaschanlage in Betrieb – als besonderen Mieterservice. In den 80er Jahren realisierte die *Nibelungen* u.a. ein Seniorenpflegeheim in der Ottenroder Straße für die Stiftung St. Thomaehof und kam der Nachfrage nach behindertengerechten Wohnungen nach.



Bau der  
Gebäude am  
Ilmweg Anfang  
der 1970er

## 1990 bis 2011

Direkt nach dem Mauerfall stand zunächst der Neubau von Übergangswohnungen für Übersiedler im Mittelpunkt. Neben weiteren Neubauten, vor allem in der Weststadt, sowie betreuten Seniorenwohnungen und dem „Integrierten Wohnen“ in der Leopoldstraße sorgten auch Sanierungen für viel Aufmerksamkeit: zum Beispiel die Neugestaltung der ehemaligen Essigfabrik am Inselwall. In der ehemaligen Produktionshalle entstanden moderne Wohnungen mit blauen Balkons. Parallel zur vielfältigen Bautätigkeit gewann der Mieterservice immer stärker an Bedeutung. Vier Beispiele: das Sozialmanagement, die Gästewohnungen, der Handwerkerservice und die *Nibelungen-App*.



Moderne Häuser an der Peenestraße  
in der Weststadt

## 2011 bis heute

2011 tat sich dann ein neues Tor auf – ein neues Geschäftsfeld: das Gebäude- und Infrastruktur-Management. Die Stadt beauftragte die *Nibelungen* mit dem Bau der neuen IGS Wilhelm Bracke. Nach der fristgerechten Übergabe des größten Schulneubaus in Braunschweigs Geschichte Ende 2014 wird das Gebäude für 1400 Schüler nun auch durch die *Nibelungen* bewirtschaftet. Auf dem Gelände der inzwischen abgerissenen ehemaligen IGS entsteht das Neubaugebiet Alsterplatz. Auch ein weiteres Neubaugebiet ist auf einem guten Weg: das Nördliche Ringgebiet. Über den aktuellen Stand berichten wir auf Seite 17 und 18.

Eine weitere bedeutsame Entwicklung: Seit 2012 realisiert die *Nibelungen* verschiedene Projekte als Dienstleister für die Stadt. Drei Feuerwehnhäuser, drei Vereinsheime und die Kindertagesstätte Gliesmarode wurden bereits fertiggestellt. Die Aufgaben haben sich im Laufe der Jahre deutlich erweitert. Ein Unternehmensziel steht indes nach wie vor im Vordergrund: bedarfsgerecht bezahlbaren Wohnraum für die Bürger unserer Stadt zu schaffen und zu erhalten. Zurzeit umfasst der Immobilienbestand der *Nibelungen* 8200 Objekte. Eine wichtige Aufgabe bleibt, Bewährtes zu ergänzen und neue Dienstleistungen zu entwickeln. Aktuelle Beispiele im Rahmen der demographischen Entwicklung dafür sind die Demonstrator-Wohnung in der Hallestraße und die Forschungswohnung in der Halberstadtstraße: die Erprobung von assistierenden Gesundheitstechnologien mit Datenanalyse. Wann werden solche smarten Wohnungen Standard sein? Es bleibt spannend. ♦



Das „Schwalbennest“ der IGS Wilhelm Bracke bringt architektonische Qualität

Geplantes Gebäude am Alsterplatz von CKRS Architekten Berlin



# Mit dem Rad zur Arbeit

Preise zu gewinnen – Auch Mitarbeiter der *Nibelungen* sind dabei

20-mal mit dem Rad zur Arbeit. Wer das bis zum 31. August durchzieht, der kann schöne Preise gewinnen, zum Beispiel Tourenräder, Städtereisen, Sicherheitsschlösser, Radtaschen und eine Ballonfahrt. Initiatoren der Aktion sind die AOK Niedersachsen und der ADFC Niedersachsen.

Regelmäßiges Radeln trainiert das Herz-Kreislauf-System, regt den Fettstoffwechsel an und kräftigt die Muskulatur. Es stärkt zudem die Atemorgane und das Immunsystem. Rad fahren hilft auch, Stress abzubauen und wirkt entspannend, berichtet AOK-Regionaldirektor Rainer Rinne. Viele Strecken auf zwei Rädern zurückzulegen, ist also zu empfehlen. Für die Gewinn-Aktion können sich alle Interessenten unter



[www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de/niedersachsen](http://www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de/niedersachsen) anmelden. Die zurückgelegte Strecke spielt keine Rolle. Sieger sollen im Endeffekt die eigene Fitness und die Umwelt sein.

Die Mitarbeiter der *Nibelungen* beteiligen sich bereits seit 2008 an der Aktion. Zwischen 15 und 20 Kolleginnen und Kollegen nehmen regelmäßig teil.

„Damit tun sie nicht nur etwas für ihre Gesundheit und die Umwelt, sondern sparen auch noch Geld“, so Geschäftsführer Rüdiger Warnke. „Wir stellen allen Mitarbeitern für die kurzen Wege sogar ein Dienstfahrrad zur Verfügung. Teilweise ist man mit dem Fahrrad schneller vor Ort als mit dem Auto.“

Auch das Mobilitätskonzept, das schrittweise verwirklicht wird, setzt neben Carsharing auf Fahrräder – auf Lastenfahrräder. Die werden unseren Mietern bald kostenlos zur Verfügung gestellt. „Zunächst ist dieses Projekt auf den Standort Freyastraße 10 beschränkt. Sollte das Angebot rege genutzt werden, können wir uns auch Verleihstationen in den einzelnen Stadtteilen gut vorstellen“, berichtet Rüdiger Warnke. ♦

# Frühstück unter strahlender Sonne

Im August: Bürgerbrunch im Siegfriedviertel und im Heidberg

Brunch unter strahlender Sonne. Die langen Tische belegt mit Wurst- und Käsetellern, Obst, Gemüsestreifen, selbst gemachten Salaten, Kaffee und Orangensaft. Dazu Livemusik und ein kleines Kulturprogramm. Diese Mischung soll im August viele Braunschweiger begeistern. An zwei Sonntagen finden wieder Bürgerfrühstücke statt: am 21. August im Siegfriedviertel und am 28. August im Heidberg.

Das zweite Bürger-Frühstück auf dem Nibelungenplatz beginnt um elf Uhr mit einer

Andacht von Pfarrer Nikolaus Lorenz. Bis 15 Uhr wird dann ein vielseitiges Programm geboten. Die Big Band der Wilhelm-Bracke-Gesamtschule spielt Rock und Swing, die Tanzgruppe „Unsere Künstler“ zeigt eine Playback-Show mit Hits deutscher Schlagerstars, und die Kapelle 67 der Lebenshilfe singt zur Gitarre. Für alle Kinder steht eine Hüpfburg bereit. Drumherum gibt es viele Aktionen, zum Beispiel Luftballontiere nach Wunsch, Klobürstenweitwurf, Buttons gestalten und Marmeladentrümmelung. Begleitend wird über die 90-jährige Geschichte des Siegfriedviertels informiert. Karten sind in Siegfrieds Bürgerzentrum erhältlich, für 2 Euro pro Sitzplatz oder 15 Euro pro Tisch à 8 Personen.

Auch im Heidberg beginnt der Bürgerbrunch mit einer Freilicht-Andacht – um 10.30 Uhr auf dem Gelände der St. Thomas Gemeinde an der Bautzenstraße. Bis 14 Uhr wird die lockere Veranstaltung dann durch Musik und bunte Aktivitäten begleitet. Mit dabei sind zum Beispiel die Trommelgruppe Esengo und Akkordeonspieler Johannes Rohr. Kinder können Buttons gestalten und sich Afrozöpfe flechten lassen. Auch Kinderschminken ist geplant. Karten gibt es unter anderem im Gemeindebüro St. Thomas. Ein Einzelplatz kostet 2,50 Euro, ein Tisch à 8 Personen 15 Euro. Am Schluss der Veranstaltung wird die schönste Tischdekoration prämiert. Das Essen bringt jeder selbst mit. Kaffee, Tee und Kaltgetränke können während des Bürger-Brunchs gekauft werden. ♦



Bereits vor zwei Jahren  
ein voller Erfolg:  
Der Bürgerbrunch



# Familienpark Sottrum: Das wird ein großer Spaß

## FAMILIENPARK Sottrum

Staunen und Entdecken: Tagesausflug für Großeltern und Enkel

Am 3. September fährt ein Bus voller fröhlicher Großeltern und Enkel in Braunschweig los. Das Ziel: der Familienpark Sottrum. Über den Park steht im Prospekt für Freizeitparks im Norden: „Wenn das kein Paradies für Kinder ist, dann gibt es auch kein anderes auf dieser Welt.“ Mit dem besonderen Tagesausflug möchten wir Familien einen unterhaltsamen Samstag bieten – und bezuschussen deshalb den Preis. Für 19,90 Euro pro Person (statt 26,50 Euro) können Sie dabei sein!

Im Familienpark Sottrum gibt es keine Vergnügungsmaschinen. Für den besonderen Reiz sorgt die fantasievolle Einfachheit. In dem naturbelassenen Park können die Besucher Edelsteine suchen, Gold waschen, Tierspuren entschlüsseln, Brot backen und auf dem Kinderbauernhof mit Tieren schmusen. Auf dem Urzeitweg wird man in die Vorzeit zurückversetzt. Im Reich der Sinne warten ganz neue Erfahrungen, und im Giftgarten stehen gefährliche Pflanzen.

Kinder lieben die Frage nach dem Warum, und Erwachsene sollten auch nie aufhören zu fragen. Dafür ist der Familienpark



ideal. Hier wird spielend Wissen vermittelt. Über 100 Stationen können erkundet werden. Dazu gehört auch viel sinnvoller Unsinn, zum Beispiel ein Schimpfwortweg oder das Museum des Nichts. Es gibt einen Ufolandeplatz und einen Sorgenbaum, ein Riesenhüpfkissen und einen Dummvogel, einen Zoo der Zukunft, Spiele im Wasser und Fahrten auf einer Fähre. In den offenen Tiergehegen können die Besucher füttern, streicheln und Tieren wie Kühen, Ziegen, Schafen, Wildschweinen, Enten und einem Kamel zuschauen.

Kurzum: Das wird ein Tag, über den die Mitfahrenden sicher noch lange erzählen werden – ein unterhaltsamer Ausflug der Großeltern mit ihren Enkeln zum Staunen und Entdecken. Anmelden für die Fahrt können Sie sich bei Kerstin Born (Telefon: 30003-133) und Iris Haller (Telefon: 30003-331). Es reicht, wenn entweder Opa und Oma oder Enkel und Enkelin bei der *Nibelungen* wohnen. Passt es bei den Großeltern zeitlich nicht, können auch die Eltern die Fahrt buchen, Großeltern haben allerdings Vorrang. Die Fahrt beginnt am **3. September um 10 Uhr**. Gegen 17.15 Uhr werden wir zurück in Braunschweig sein. ♦

Döring GmbH  
**DER**  
Dienstleistungsgruppe

Sanitär-Heizung  
Rohrreinigung

**0531-310 320**

# Spannender Einblick in die Forschungswohnung

Tag der offenen Tür am 11. August

Sind alle Fenster geschlossen? In der Forschungswohnung in der Halberstadtstraße 4 braucht man nicht zurückzugehen, um das zu kontrollieren. Ein Blick auf die Anzeige neben der Wohnungstür genügt. Die Wohnung leistet indes noch Beachtlicheres. Sensoren überwachen zum Beispiel den Gesundheitszustand des Bewohners. Wie das funktioniert, können Sie bei einem Tag der offenen Tür erleben – am 11. August von 15 bis 17 Uhr.

In der Forschungswohnung erprobt das Peter L. Reichertz Institut für Medizinische Informatik (PLRI) assistierende Gesundheitstechnologien. Rund 50 Sensoren wurden eingebaut. Bewegungssensoren erfassen zum Beispiel die Aktivitäten des Bewohners. Andere Sensoren erfassen, wenn der Herd angeschaltet ist und gleichzeitig Licht brennt. Dann könnte Alarm ausgelöst werden.



*Jetzt anmelden!*

Durch die Kommunikations- und Informationstechnologien sollen nicht nur Gefahren verringert werden. Sie sollen auch gesundheitliche Probleme in einem frühen Stadium erkennen und gehandicapten oder betagten Mietern so lange es geht ein selbständiges Leben in der eigenen Wohnung ermöglichen. „Die Wohnung ist quasi ein diagnostischer und therapeutischer Raum. Aufgrund der gesammelten Daten wird automatisch reagiert. Falls nötig, werden Hilfsmaßnahmen eingeleitet“, erläutert Prof. Dr. Reinhold Haux, geschäftsführender Direktor des PLRI. Interessant seien vor allem Abweichungen vom üblichen Muster. Verändertes Verhalten des Bewohners könnte zum Beispiel auf Depressionen, eine Demenz oder asthmatische Beschwerden hinweisen. Auch Sturzgefahr könnte prognostiziert werden.

Im Februar ist ein Student in die behindertengerecht ausgestattete Wohnung eingezogen. Jan Weber wird beim Tag der offenen Tür erzählen, wie er den Alltag unter Beobachtung erlebt. Medizininformatikerin Corinna Mielke berichtet anschließend über die neuesten Erkenntnisse und Pläne. Ein spannender Einblick, wie Technik zur Gesundheit und Lebensqualität beitragen kann. Die *Nibelungen* stellt die 60 Quadratmeter große Wohnung mietfrei zur Verfügung – und erhält dafür wissenschaftliche Ergebnisse aus erster Hand. ♦

## Anmeldung

Kerstin Born (Telefon: 30003-133)

Iris Haller (Telefon: 30003-331)



# „Tun wir uns zusammen“

Nils Bese startete eine Müllsammelaktion in Lehdorf

Es war eine echte Überraschung: Beim Lehdorfer Schützenfest baute Bezirksbürgermeister Frank Graffstedt einen Neuzugezogenen in seine Rede mit ein: Nils Bese. Der 30-Jährige hatte kurz vorher auf Eigeninitiative einen kleinen Stadtteilputz gestartet. In knapp vier Stunden füllte er zwei 80-Liter-Beutel mit aufgesammeltem Müll. Tolles Engagement.

Im März ist Nils Bese in die Saarstraße gezogen. Bei den täglichen Rundgängen mit seinem Hund fiel ihm auf, dass recht viel Müll in den Büschen liegt – und auch an den Bushaltestellen und auf dem Schulvorplatz. So startete er in

der Facebook-Gruppe „Wir sind Fans von Braunschweig-Lehdorf“ einen Aufruf: „Tun wir uns zusammen und sammeln mal einen Tag Abfälle ein.“ Die *Nibelungen* stellte ihm für die Aktion fünf Greifer zur Verfügung. Die Aktion wurde sehr positiv kommentiert. Mit am Start war dann indes nur eine freundliche Dame, die gar nicht im Quartier wohnt. Zu zweit sammelten sie. „Es wird leider viel Abfall nach Treffen zurückgelassen oder beim Laufen weggeworfen – von Schnapsflaschen über Zigarettenschachteln bis zur Mc Donald’s-Tüte. Manchen ist es egal, wie die Umgebung aussieht“, so Nils Bese. Bald möchte er wieder zu einer Aktion aufrufen.



„Das ist besser, als darauf zu warten, dass es jemand anders macht. Wenn der Stadtteil durch die Aktionen noch sauberer wird, tun wir ja auch etwas für uns selbst.“ ♦

ICH WILL das kostenlose Gehalts-Girokonto mit digitalem Konto-wechsel. PSD GiroDirekt. LÄUFT.

Gleich  
online eröffnen:  
[psd-braunschweig.de/  
giro](https://psd-braunschweig.de/giro)

**NEU: Digitaler Kontowechsel.  
So einfach wie Pizza bestellen!**



PSD Bank Braunschweig eG  
Altstadtmarkt 11  
38100 Braunschweig  
[psd-braunschweig.de/giro](https://psd-braunschweig.de/giro)



Braunschweig eG

FAIR.  
SOFORT.  
LÄUFT.



# Die *Nibelungen* mittendrin

Tag der Senioren

**Anregungen für neue Hobbys**

Stadtteilstfest

**Witzig: Klobürsten werfen**

Fahrradtage

**Radfahren auf dem Kopf**



Ein Nachmittag voll guter Anregungen. Wer im Ruhestand ein neues Hobby oder ein interessantes Ehrenamt sucht, der bekam beim Tag der Senioren vielseitige Tipps.

Reporter beim Senioren-Journal? Akteur beim Seniorentheater Wundertüte? Streitschlichter in einer Grundschule? Tanzen im Club Agilando? Das klang alles spannend. Informiert wurde zudem über Pflege, Hilfe bei Problemen und Sicherheit in der Wohnung, über Reisen, das Internetcafé 50plus, Naturheilkunde und vieles mehr. Am Stand der *Nibelungen* stellte das Sozialmanagement seniorengerechte Wohnungen, Wohnraumanpassungen und die Forschungswohnung in der Halberstadtstraße vor. Neben mehr als 60 Ständen bot die Veranstaltung ein unterhaltsames Bühnenprogramm vor dem Rathaus. Höhepunkt diesmal: der Braunschweiger Seniorenrockchor. ♦

Bei diesem Fest wussten alle Anwohner, dass es begonnen hat. Es startete mit lautem Gruppen-Trommeln auf dem Frankfurter Platz.

So war das 28. Stadtteilstfest im Westlichen Ringgebiet bald richtig voll. Die vielen guten Ideen wurden honoriert. Zum Programm gehörten zum Beispiel witzige Spiele wie Enten angeln und Klobürstenzielwurf auf eine Toilettenschüssel. Die Besucher konnten Buttons gestalten, Taschen designen und oben auf einer Kletterwand über das Viertel schauen – oder bei internationalem Essen, Musik und Gags der Clowns Filine und Bolduan den Tag genießen. Dazu stellten die Institutionen im Quartier ihre Angebote vor – vom Mehrgenerationenhaus über den Garten ohne Grenzen bis zum Netzwerk Nächstenliebe. Das Fest endete ereignisreich: mit Kindertheater und einer Zirkus-Show. ♦

Um kurz nach sieben saßen schon die ersten auf dem Sattel. Die Fahrradtage am ersten Juni-Wochenende waren diesmal gekoppelt mit kurzweiligen Touren durch die Region, zum Beispiel zum Bernsteinsee oder nach Hornburg.

Auf dem Schlossplatz gab es derweil Action und Information. Am dichtesten umlagert war das Looping Bike. In dem fuhr man nach oben, bis man Kopf stand. Spaß machten auch das Geschwindigkeitsradeln und ein Hindernisparcours. Die Polizei prüfte die Sicherheit von Schlössern, und die Maltester führten Herzdruckmassagen vor. Am Stand der *Nibelungen* wurde auf einem Cyberbike virtuell Müll gesammelt. Alle Besucher hatten zudem Gelegenheit, sich ein Lastenfahrrad anzuschauen. Bald können diese Transportmittel kostenlos im Kundencenter ausgeliehen werden. ♦



Messe „Mein Zuhause“

## Neues Konzept kam gut an



Badeparty

## Ein rutschiger Schultag



21. Braunschweiger Spielmeile

## Mutige Aktionen



Neuer Standort, neues Konzept: Die Messe „Mein Haus“ des BZV Medienhauses hieß in diesem Jahr erstmals „Mein Zuhause“.

Das Themenspektrum war deutlich breiter als bislang. Rund 80 Aussteller informierten in der Millenniumhalle rund ums Bauen, Renovieren und Energiesparen, aber auch übers Einrichten, Schutz vor Einbruch, Farbkonzepte, Lifestyle und die Gestaltung von Außenanlagen. Die Besucher konnten in einer Show-Küche mitkochen, bei einem Einrichtungs-Workshop zusammen mit einer Innenarchitektin Stoffmuster zusammenstellen oder in einer Ausstellung zuschauen, wie sich schwierige bauliche Voraussetzungen überwinden lassen. Auch wer alte Möbel renovieren möchte, bekam gute Tipps. Am Stand der *Nibelungen* war besonders die Vorstellung des Neubauvorhabens „Nördliches Ringgebiet“ gefragt. ♦

Wie war dein Schultag? „Nass, laut und rutschig.“ Das klingt nicht gut. Doch rund 180 Schüler der Grundschule Rheinring waren am 16. Juni total zufrieden.

Als Dank für ihr Engagement beim Schulputztag hatten die Öffentliche, die BBG, die Wiederaufbau, die Stadtbad GmbH und die *Nibelungen* die gesamte Schule zu einer Badeparty eingeladen. Die Kinder traten zum Wettrutschen und Torwandschießen an, drehten am Glücksrad und brachten Dosentürme zum Einsturz. Viele Gewinne wurden gleich ausprobiert, vor allem die Wasserspritzen. Zwischendurch gab es Eis und Pommes. Ein Tag, der auch den Lehrern Spaß machte. Da sagte niemand seufzend: „Für mich ist es auch die sechste Stunde.“ Die Grundschule Rheinring gewann den Badetag wegen der Teilnahme am Schulputztag. ♦

Eine Betreuerin hatte einen guten Tipp für alle Eltern: „Lassen Sie die Kinder einfach mal machen. Trauen Sie ihnen was zu.“

Wer das beherzigte, war sicher oft überrascht, was dem Nachwuchs bei der 21. Spielmeile alles gelang: schicke Basteleien, gekonntes Balancieren oder mutige Aktionen. Der große Spielplatz in der gesamten City bot auch diesmal wieder viele Herausforderungen und Entdeckungen. Am 19. Juni konnten die Kinder zum Beispiel in riesigen Bällen rollen, auf Mountainbikes knifflige Parcours abfahren, Pfadfinderspiele testen, klettern und sich mit einem Quadro-Jumper in die Luft schleudern lassen. Bei der *Nibelungen* gingen die Kinder diesmal auf Tauchstation – auf der Suche nach fünf goldenen Bällen. 80 Angebote gab es insgesamt, darunter auch viel Kreatives, etwa Schmuck gestalten und Graffiti sprühen. ♦



# Neuer Gewerbemieter im Heidberg: Braunschweigische Landessparkasse

Filiale im Jenastieg

Die Braunschweigische Landessparkasse ist nun im Heidberg an einem neuen Standort präsent – im Jenastieg 9/11, den Räumen des ehemaligen Kompetenzcenters.

In der neuen Filiale sind vier Mitarbeiter tätig. Im rund um die Uhr geöffneten SB-Bereich stehen ein Terminal für Überweisungen sowie ein Geldautomat, ein Kontoauszugsdrucker und ein Ein- und Auszahlungsgerät zur Verfügung.

Die Neueröffnung der rund 190 Quadratmeter großen Filiale wurde am 17. Juni mit einem Tag der offenen Tür gefeiert. Viele Besucher konnten sich bei Kaffee und Kuchen über das Angebot der BLSK informieren. Geleitet wird sie von Claudia Fiebig. ♦



## Terminvereinbarung

Beratungsgespräche unter Telefon 0800/1 11 55 54.



Viele Kunden der BSLK schauten bei der Eröffnung vorbei

# Nibelungen Hörgeräte

Wir garantieren Ihnen *meisterliche Arbeit!*

**Bei uns bedient Sie die  
Inhaberin persönlich!**



Mittelweg 50 | 38106 Braunschweig | Tel.: 0531 / 355 71 666  
Sie finden uns am Nibelungenplatz zwischen Frisör Moritz und der Volksbank

**Jetzt einschalten!**

# Das neue Radio von hier



© by studio - Fotolia.com

**Mehr Information aus der Region.  
Mehr Vielfalt in der Musik.**

**Mehr Infos unter  
[www.radio38.de](http://www.radio38.de)**



# Trolleys zum Treppensteigen

Drei Gummiräder pro Achse – Leichtes Überwinden von Barrieren

Wie transportiert man einen voll beladenen Einkaufstrolley über eine Treppe? Da winken viele Nutzer ab: „So viel Kraft habe ich nicht.“ Doch nun gibt es Modelle, die solche Barrieren leicht überwinden: Trolleys mit Treppensteigerfunktion.

Die Spezial-Trolleys sind eine Erleichterung, wenn man Besorgungen über ein Treppenhaus in die Wohnung bringen möchte – oder auch um Bordsteine und Treppen in der Stadt zu überwinden. Dank drei Rädern pro Achse meistert das Gefährt jede Stufe. Es muss nicht getragen oder mühsam gezogen werden. Die sechs Gummiräder rotieren und passen sich Hindernissen an.

Ein Vergleich der Modelle lohnt sich. Einige lassen sich zusammenklappen, so dass der Trolley platzsparend in einer nur zehn Zentimeter schmalen Nische verstaut werden kann. Große Unterschiede gibt es auch bei den abnehmbaren Taschen. Angeboten werden zum Beispiel Thermofächer, Seitenfächer für Zeitschriften und seitliche Schlaufen für einen Regenschirm.

## Terminvereinbarung

**Kunden, die sich das Modell in der Musterwohnung anschauen möchten, können beim Sozialmanagement einen Termin vereinbaren:**

**Kerstin Born (Telefon: 30003-133)  
Iris Haller (Telefon: 30003-331)**



In der Musterwohnung in der Hallestraße 54 wird der Treppensteiger Scala von Andersen vorgestellt. Dieses Modell ist durch ein Alugestell sehr leicht und kann bis zu 40 Kilo transportieren. Die Tasche ist wasserabweisend und mit Reflektoren ausgestattet. ◆

# Trickbetrug und Einbruchschutz

Kostenloser Vortrag von Sicherheitsberater Peter Voiß am 28. September

Mehr als 400 Einbruchversuche gab es in den letzten Jahren jährlich in Braunschweig. Sobald es früher dunkel wird, steigt die Zahl deutlich an. Wie kann man einen Einbruch erschweren oder verhindern? Darüber informiert Kriminalhauptkommissar Peter Voiß am 28. September im Kundencenter der *Nibelungen*. Der kostenlose Vortrag beginnt um 18 Uhr. Berichtet wird auch über Trickbetrug.



Ein Einbruch in den eigenen vier Wänden: ein Erlebnis, das prägt. Das verlorene Sicherheitsgefühl und die Verletzung der Privatsphäre machen den Betroffenen oft mehr zu schaffen als der materielle Schaden. „Eine wachsame

Nachbarschaft, die Benutzung der Gegensprechanlage oder Lichtquellen mit Schaltuhr haben schon manche Tat verhindert“, so Peter Voiß. In seinem Vortrag erfahren die Zuhörer, was außerdem zu empfehlen ist und wie man Wertsachen in der Wohnung schützt.

Anschließend stellt der Sicherheitsberater erfolgreiche Maschen von Trickbetrügern vor: vom Zetteltrick über angebliche Stromableser bis hin zu Täuschungen, um Zeitschriften zu verkaufen. Der Vortrag dauert rund eine Stunde. Falls viele Fragen gestellt werden, dann auch länger. Für einen kleinen Imbiss ist gesorgt. ◆

## Anmeldung

**Kerstin Born (Telefon: 30003-133)  
Iris Haller (Telefon: 30003-331)**



# Alsterplatz: Vorarbeiten für ein lebendiges Quartier

219 neue Wohnungen – Bauanträge befinden sich in der Prüfungsphase

Am Alsterplatz geht es voran – demnächst noch mehr sichtbar.

„Die neun Bauanträge wurden im Dezember 2015 eingereicht und befinden sich zurzeit in der Bearbeitung. Wir sind in enger Abstimmung mit der Stadt, um die Baugenehmigungsverfahren möglichst bald abschließen zu können“, berichtet Projektleiter Marco Rinke. Das gesamte künftige Baufeld ist inzwischen geräumt. Der Keller der ehemaligen Wilhelm Bracke Gesamtschule wurde mit verdichtfähigem Material verfüllt. Ab August soll mit dem ersten Bauabschnitt der Erschließungsstraße begonnen werden – allerdings noch ohne den finalen Belag, da sie als Baustraße genutzt



**AM ALSTERPLATZ**  
FACETTENREICH. BELEBT. INNOVATIV.

Ihr Zuhause im Rheinviertel

wird. Die ersten Erdarbeiten beginnen dann voraussichtlich Ende 2016.

Vorarbeiten für ein lebendiges Quartier. Am Alsterplatz entsteht attraktiver Wohnraum für Familien, Paare und Singles. Die *Nibelungen* baut 219 neue Wohnungen, darunter Mietwohnungen im Maisonette-Stil, öffentlich geförderter Wohnraum sowie eine Wohnpflegegemeinschaft mit acht Einzelwohnungen und Gemeinschaftsfläche. 36 der Wohnungen werden als Eigentum angeboten.

Das direkte Wohnumfeld bietet künftig kleinere Versorgungs- und Dienstleistungsangebote, zum Beispiel eine Bäckerei mit Café, Gastronomie, eine Bank und zwei Arztpraxen. Bedarfsweise wird eine zweizügige Kindertagesstätte im Quartier eröffnen. Dazu entstehen am Alsterplatz und der öffentlichen grünen Achse Störweg Spielgelegenheiten für Kinder und gemütliche Sitzecken. Bereits 2018 sollen die ersten Mieter im Quartier einziehen. Die Fertigstellung des Baugebietes ist für 2020 geplant. ♦



Visualisierung von  
CKRS Architekten Berlin

Auf der Baustelle am  
Alsterplatz beginnen ab August  
die sichtbaren Arbeiten



# Hochbau ab Jahresende

Das Baugebiet Nördliches Ringgebiet zeigt erste Konturen



Grafik  
von Finkelstein  
Architekten

Die Straßenbauarbeiten  
im „Nördlichen  
Ringgebiet“ sind in  
vollem Gange



Das Baugebiet Nördliches Ringgebiet zeigt erste Konturen. Rund 1200 Wohnungen werden hier errichtet. Seit Ende letzten Jahres laufen die Erschließungsarbeiten im ersten Bauabschnitt.

Zwischen dem BSIenergy-Gelände sowie der Mitgau- und Spargelstraße werden derzeit fünf neue Straßen gebaut, die die Hochbaufelder des Bebauungsplans „Taubenstraße“ erschließen. Die Asphalt-Deckschicht ist zunächst nur provisorisch. Die endgültige Schicht sowie Parkplätze und Gehwege entstehen erst im Endausbau, wenn die Häuser weitgehend fertig sind.

Unterhalb der Straßenbefestigungen wurden bereits 1850 Meter Schmutzwasserkanäle verlegt. Nun folgen die Versorgungsleitungen. Besonders interessant: das vorgesehene moderne Telekommunikationsnetz. Glasfaserleitungen bis zum Endverbraucher werden für Hochgeschwindigkeits-Internet sorgen.

Voraussichtlich im November sind die Erschließungsarbeiten beendet. Unmittelbar im Anschluss beginnt der Hochbau der

ersten Wohngebäude. Insgesamt werden im ersten Bauabschnitt rund 500 Wohnungen gebaut, davon rund 210 durch die *Nibelungen*: circa 180 Mietwohnungen und circa 28 Eigentumswohnungen. Rund um die künftigen Zwei- bis Fünf-Zimmer-Wohnungen entstehen attraktive Freizeitanlagen und Parks, eine Fünf-Gruppen-Kita, Kinderspielplätze und ein Jugendplatz mit Rodelhügel.

Bei dem großen Neubauprojekt wird viel Wert auf Nachhaltigkeit gelegt. So erfolgt die Regenentwässerung dezentral durch Versickerung, teilweise durch belebte Bodenzonen, weitestgehend aber durch unter den Straßen eingebaute Rigolenkörper. Neben der vollständigen Versickerung des Regenwassers sowie begrünten Dachflächen und weitestgehend natürlich be- und entlüfteten Bädern wird es ein innovatives Mobilitätskonzept geben. Car-Sharing soll sich ebenso etablieren wie ein Verleih von E-Bikes und Lastenrädern. In Planung ist zudem eine gute Busanbindung. Im Neubaugebiet sollen vier neue Haltestellen entstehen: Spargelstraße, Sackweg, Am Nordbahnhof und Mittelweg. Fernziel: tagsüber ein 15-Minuten-Takt. ♦

# Bald gibt es neue Hundestationen

Kundenbefragung im Heidberg und im Bebelhof: Hohe Zufriedenheit

Wie zufrieden sind Sie mit dem Quartier? Das erfragten wir im Mai bei unseren Mietern im Heidberg und im Bebelhof – mit erfreulichem Ergebnis.

Im Heidberg wurden 604 Mietparteien angeschrieben. 48 Prozent sandten den ausgefüllten Fragebogen zurück – ein Rekordergebnis. Die Zufriedenheit ist hoch. 94 Prozent gaben an, dass sie sich im Quartier wohlfühlen. 97 Prozent finden, der Stadtteil hat ein positives bzw. neutrales Image. 82 Prozent fühlen sich auch in den Abendstunden im Viertel sehr sicher bis sicher. Positive Bewertungen gab es zudem für die Spielplätze am Haus, die Grünflächen sowie die Zahl der Wertstoffcontainer. Einziger Ausreißer: Im Quartier hängen zu wenige Hundestationen. Bald wird nachgerüstet. Geplant ist, die Behälter über Papierkörben anzubringen. Dort können die Tüten dann gleich entsorgt werden.

Im Bebelhof wurden 560 Mietparteien angeschrieben. Rücklauf: 25 Prozent. Auch hier sind die Werte positiv. 78 Prozent der Umfrageteilnehmer fühlen sich im Quartier wohl. 78 Prozent sagten, der Stadtteil habe ein positives bis neutrales Image. Auch die Zahl der Grünflächen und Spielplätze wird großenteils sehr gut bis gut bewertet. Handlungsbedarf gibt es indes auch hier. Zum einen bei der Zahl der Papierkörbe. Die Hälfte der Befragten sagt, es sollten mehr sein. Zum zweiten bei den Hundestationen. Drei Viertel der Befragten findet die derzeitige Zahl mangelhaft. Voraussichtlich noch in diesem Jahr werden nun weitere Hundestationen angebracht – in der Salzdahlumer Straße sowie in der Hans-Porner-Straße. ♦



## Ihr Kabelanschluss für 3-fache Unterhaltung

Liebe Bewohner, lassen Sie sich beraten.

Sie erreichen unseren  
Vodafone Berater Ulrich Banczyk  
unter **0531 219 52 74** oder  
**0174 902 83 00**.

- Internet mit bis zu 200 Mbit/s<sup>1</sup>
- Telefonanschluss<sup>2</sup>
- Digitales Fernsehen inkl. HDTV<sup>3</sup>

<sup>1</sup> Die Maximalgeschwindigkeit von 200 Mbit/s ist in vielen Städten und Regionen der Ausbaubereiche von Vodafone Kabel Deutschland mit modernisiertem Hausnetz verfügbar. Weitere Städte folgen. Bitte prüfen Sie, ob Sie die Produkte von Vodafone Kabel Deutschland in Ihrem Wohnobjekt nutzen können.

<sup>2</sup> In immer mehr Ausbaubereichen von Vodafone und mit modernisiertem Hausnetz verfügbar. Call-by-Call und Preselection nicht verfügbar.

<sup>3</sup> Empfang von HD nur, soweit die Sender im HD-Standard eingespeist werden. Die Freischaltung von im HD-Standard verbreiteten Programmen kann von zusätzlichen Anforderungen des Programmveranstalters abhängen.

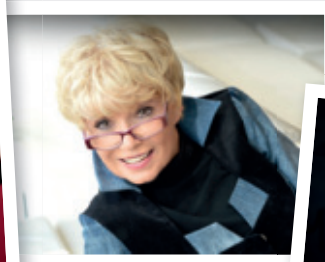
Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand: Juni 2016  
Vodafone Kabel Deutschland GmbH • Betastr. 6–8 • 85774 Unterföhring



KABEL  
**GLASFASER**  
POWER

**Vodafone**  
Power to you

Bernd Stelter



Ingrid Steeger



Bosse



Matthias Reim

# Veranstaltungstermine

Fr., 29.7., 20 Uhr	Die Unfassbaren: Christo und Ben David verbinden Showhypnose und Magie	Kult, Schimmelhof
So., 7.8., 11 Uhr	Holi Braunschweig: Elektronische Musik, u.a. mit DJ Psaike Dino, und fliegende Farbbeutel	Bürgerpark
Do., 11.8., 20 Uhr	Spiel mir das Lied vom Löwen. Sommer-Festspiel – Jagd nach dem goldenen Löwen im Wilden Westen. Bis 28.8.	Lokpark
Sa., 13.8., 19.30 Uhr	Hair: Der Musical-Klassiker als Open-Air-Aufführung. Flower-Power im Central Park. Bis 31.8. Burgplatz	Volkswagen Halle
Do., 18.8., 19.30 Uhr	Cro: MTV Unplugged Open-Air Volksbank BraWo Bühne	Kleines Haus
Fr., 19.8., 20 Uhr	Revolverheld: Open-Air. 2015 gewannen sie den Echo als beste Gruppe national Rock/Pop	Volksbank BraWo Bühne
Sa., 20.8.	Sommerfest am Haus der Kulturen mit buntem Kulturprogramm, u.a. Tiana Kruskic. Kostenlos!	Nordbahnhof 1
Sa., 20.8., 19 Uhr	Vorschau aufs Figurenfestival Weitblick im Oktober: Filme, Kommodentheater und Künstlergespräch	Figurentheater Fadenschein
Sa., 20.8., 19.15 Uhr	Bosse: Open-Air mit Deutschpop-Hits wie „Schönste Zeit“ und „So oder so“. Support: Razz	Volksbank BraWo Bühne
Sa., 20.8., 20 Uhr	Gerd Normanns Ehekabarett: Skurrile Alltagsgespräche eines älteren Ehepaars	Kult, Schimmelhof
Fr., 26.8., 20 Uhr	Simon & Garfunkel Revival Band – Open-Air mit den Hits des Folk-Rock-Duos	Schulgarten Dowesee
Sa., 27.8., 20 Uhr	Yani Sé – Westafrikanische Rhythmen mit jazzigen Saxophon-Improvisationen und HipHop	Brunsviga
So., 28.8., 14.30 Uhr	Brunsviga-Hoffest: Start in die neue Saison, u.a. mit 60s-Swing von Shakeadelic Blastoff. Eintritt frei!	Brunsviga
Mo., 29.8., 20 Uhr	Bernd Stelter – Ehe-Comedy: „Wer heiratet, teilt sich die Sorgen, die er vorher nicht hatte“	Kultur im Zelt
Do., 1.9., 19.30 Uhr	Familie Malente: Komödiantische und musikalische Schlagerreise in die 60er Jahre	Komödie am Altstadtmarkt
Sa., 3.9., 20 Uhr	Berliner Stadtmusikanten: Puppenspielkomödie mit Charme und Musik	Figurentheater Fadenschein
So., 4.9., 16 Uhr	Theaterfest mit Technikshow, Stückeinführung, Tanz und Blicken in den Fundus, die Maskenbilderei und Werkstätten. Ab 20 Uhr Spielzeitshow	Großes und Kleines Haus
Di., 6.9., 20.15 Uhr	Hannes Finkbeiner: Jogginghosen-Henry. Braunschweiger Autor – Roman rund um die Metal-Szene	Graff
Fr., 9.9., 17 Uhr	Gospel-Kirchentage: Drei Tage Konzerte, Workshops, ein Festivalgottesdienst und eine Gospelkirchennacht. Eröffnung auf dem Schlossplatz	Schlossplatz und 25 Kirchen
Fr., 9.9., 20 Uhr	Flamenco mit Iris Brikey: Elegantes Solo-Programm, begleitet von Gesang, Gitarre und Geige	Brunsviga
Fr., 9.9., 21.30 Uhr	Andreas Kümmert: Sieger von „The Voice of Germany 2013“ mit Blues, Folk und Rock	Kultur im Zelt
Sa., 10.9., 15 Uhr	Die Giraffenband. Farbenfrohe Show mit Tanz- und Akrobatikeinlagen und allen Hits	Stadthalle
So., 11.9., 11 Uhr	Mary Roos und Wolfgang Trepper: Die Geschichte des deutschen Schlagers, witzig erzählt	Kultur im Zelt
Fr., 16.9., 20 Uhr	Oma Friedas Fußballkabarett: Dichtung und Wahrheit über Fußball mit Jutta Lindner	Kult, Schimmelhof
Do., 22.9., 20 Uhr	Ulla Meinecke „Ungerecht wie die Liebe“. Musikalische Lesung, begleitet von Gitarre	Kult, Schimmelhof
Di., 27.9., 20 Uhr	Matthias Reim: Phoenix Tour nach schwerer Erkrankung	Stadthalle
So., 16.10., 16.30 Uhr	Gänsehaut: Comedy-Thriller mit Ingrid Steeger und Michaela Schaffrath. Bis 22.11.	Komödie am Altstadtmarkt

# Unsere Seniorentermine

Foto: Clemens Schübler / fotolia



## Am 9. September 2016 | **Gesundheits- und Sicherheitstag**

Der Gesundheits- und Sicherheitstag im Sportbad Heidberg (Sachsendamm 10) bietet am 9. September von 10 bis 13 Uhr Aktionen, Vorträge und individuelle Information. Berichtet wird zum Beispiel über Sturzprävention und Schutz vor Kriminalität. Es gibt Rollator-Training und einen Gleichgewichtsparcours. Dazu informieren u.a. das Seniorenbüro, der ASB, die AOK, Heidberg Aktiv, Nachbarschaftshilfen, Pflegedienste und die *Nibelungen*. Zur Einstimmung wird in St. Thomas (Bautzenstraße 26) um 9 Uhr eine Schnupperstunde Pilates angeboten.

Foto: www.mdr.de



## Am 14. September 2016 | **Tagesfahrt zum MDR in Leipzig**

Fernsehstudios besichtigen, Requisiten und Kostüme bestaunen und selbst vor der Kamera stehen: All das ist bei unserer Tagesfahrt am 14. September möglich. Wir fahren zu den MDR-Studios und der Media City in Leipzig. Dort wird die beliebte Arztserie „In aller Freundschaft“ gedreht. Mit etwas Glück treffen wir bei der rund 90-minütigen Studiotour auch einen Schauspieler oder Moderator. Mittag essen wir beim MDR. Anschließend haben Sie Gelegenheit, Leipzig zu erkunden. Gegen 17.30 Uhr werden wir zurück in Braunschweig sein. Fahrtpreis pro Person: 62 Euro.

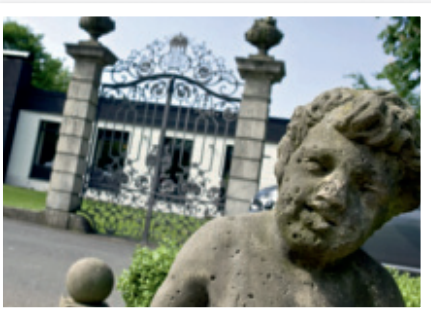
Foto: Braunschweig Stadtmarketing GmbH / b² werbung & design



## Am 16. September 2016 | **1. Weststädter Seniorentag**

„Aktiv und informiert in allen Lebensphasen“: Das ist das Motto des ersten Weststädter Seniorentages. Am 16. September können sich alle Senioren im Kulturpunkt West (Ludwig-Winter-Straße 4) über soziale Dienste, geeigneten Wohnraum und interessante Angebote rund um Bewegung und Begegnung, Freizeit, Kultur und Bildung informieren. Geplant sind auch Mitmachaktionen. Die Veranstaltung findet von 15 bis 17.30 Uhr statt.

Foto: www.restaurant-rokoko.de



## Am 28. September 2016 | **Einbruchschutz und Trickbetrug** (s. S. 16)

## Am 26. Oktober 2016 | **Besuch in Schadt's Brauhaus** (s. S. 22)

## Am 30. November 2016 | **Bummel über den Weihnachtsmarkt**

Leckere Düfte, stimmungsvoll dekorierte Buden, schöne Geschenkideen: Am 30. November bummeln wir ab 12 Uhr über den Braunschweiger Weihnachtsmarkt. Zwischendurch genießen wir ein heißes Getränk am Okerumflutgraben (Selbstzahler).

## Am 7. Dezember 2016 | **Weihnachtsfeier im Restaurant Rokoko**

Unsere Weihnachtsfeier findet diesmal vormittags statt: am 7. Dezember bei einem Frühstück im Restaurant Rokoko. Von 10 bis 13 Uhr steht ein großes Buffet bereit, u.a. mit Käse, Aufschnitt und Marmelade, Müsli, Joghurt, Obst, Tomate-Mozzarella, Würstchen, Rührei, Lachs und Forellenfilet. Kosten pro Person: 17,50 Euro.



# Oktoberfest in der Schadt's Brauerei

Brauen Sie Ihr eigenes Bier

Die Klasse BZO20 -Fachrichtung Gesundheit und Soziales- der Oskar Kämmer Schule und die *Nibelungen-Wohnbau* möchten Sie herzlich einladen, einen gemeinsamen Nachmittag in der Schadt's Brauerei zu verbringen. Geplant ist ein an der Herbst-Saison orientiertes **Oktoberfest am 26.10.16 von 14-17 Uhr.**

Wir beginnen mit einer Besichtigung der Brauerei und der Möglichkeit, einmal selbst ein schaumiges Bier zu brauen, was hinterher mit einem „Hopfendiplom“ belohnt wird. Anschließend gibt es im Saal die Möglichkeit,



Fotos: Schadt's Brauerei

beisammen zu sitzen und für 7,50 Euro entweder Fisch, Vegetarisch, Schnitzel, Steak und ein Getränk (alkoholisch und nicht alkoholisch) zu bestellen und den Tag mit uns stimmungsvoll ausklingen zu lassen.

Wir freuen uns auf Sie! ♦



Anmeldung bei

Kerstin Born | Telefon: 30003-133  
k.born@nibelungen24.de

Iris Haller | Telefon: 30003-331  
i.haller@nibelungen24.de



## Impressum

V.i.S.d.P.: *Nibelungen-Wohnbau-GmbH* Braunschweig  
Freystraße 10 | 38106 Braunschweig  
www.nibelungen24.de | info@nibelungen24.de  
Tel.: 0531 30003-0 | Fax: -362

Redaktion und Ausarbeitung:  
Rüdiger Warnke, Vorsitzender der Geschäftsführung  
Uwe Jungherr, Marketing | Michael Völkel, Journalist

Grafische Umsetzung: hm-Design, Sickte

Druck: Maul-Druck GmbH & Co. KG

Auflage: 10.000 Stück

Bilder: *Nibelungen-Wohnbau-GmbH*,  
Uwe Jungherr, 360-grad-panorama.de  
www.fotolia.de

**Kompetent.  
Zuverlässig.  
Schnell.**



# boRRmann

---

## Malermeister

Die Fachleute für Maler- und Tapezierarbeiten  
Bodenbelagsarbeiten Fassadenrenovierung  
Wärmedämmverbundsysteme Balkon- und  
Betonsanierung Klinkerreinigung und Verfugung  
Putz- und Stuckarbeiten Fachwerksanierung  
Restaurierung Kellersanierung Innendämmung

Gördelingerstraße 8/9 • 38100 Braunschweig  
Telefon 0531 244490  
[www.borrmann-malermeister.de](http://www.borrmann-malermeister.de)

**AUSDRUCK?**

»Unsere Möglichkeiten gehen über Standard weit hinaus.«

Maul-Druck GmbH & Co. KG  
Senefelderstraße 20  
38124 Braunschweig  
Telefon 0531-261280  
[www.mauldruck.de](http://www.mauldruck.de)

Das macht uns gut  
und ein Quäntchen besser.



# Schröder Transporte



Wir führen für Sie aus:

- Umzüge
- Kleintransporte
- Haushalts- und Nachlassauflösungen
- Entrümpelungen

Kostenlose Beratung auch nach 18 Uhr:

Schröder Transporte  
Comeniusstraße 15  
38104 Braunschweig  
Telefon 0531 / 2704848




Gebr. **Hoppe**  
Innenausbau GmbH  
Bauplanung, Bauberatung

- Haustüren
- Innentüren
- Kunststofffenster
- Holzfenster
- Innenausbau
- Akustikbau
- Dachsanierung
- Altbauanierung
- Kleinreparaturen

Rischbleek 4  
38126 Braunschweig

Telefon (0531) 340939  
Telefax (0531) 340949



# eTicket geht immer.

Einfach ans Ziel. Über Web oder App – eTickets im Stadttarif Braunschweig rund um die Uhr kaufen.

Bequem Fahrscheine vorab kaufen, flexibel nutzen und deutlich sparen.

Mehr Infos: [www.verkehr-bs.de](http://www.verkehr-bs.de)